Liebe Freunde!

Nun ist es schon bald wieder richtig Sommer, der zweite seit unserem schicksalhaften Zusammentreffen letztes Jahr in London. Bei uns hier geht alles seinen gewohnten Gang, es geht uns gut und Papa macht immer noch gute Geschäfte. Die Tageskerze für Hans wird immer noch jeden Tag neu entzündet. Meist mache ich das selbst. Ich habe ja immer noch ein schlechtes Gewissen, weil ich mich damals, als er sich die Krankheit gerade zugezogen hatte, so über ihn lustig gemacht habe.

Aber ich habe auch etwas Spannendes zu erzählen - etwas richtig Spannendes! Ich habe Louise gesehen!!! Ehrlich! Ja, ich weiß, Sie werden mir das jetzt nicht glauben, weil Louise verschollen ist oder weg oder vielleicht sogar tot, und weil Sie sagen werden, dass sie mit Sicherheit nicht einfach so in Hamburg auftauchen würde, nur weil ich gerade da wohne, das wäre ja auch wirklich zu unwahrscheinlich, nicht wahr?

Aber ich habe sie gesehen! Am Markt-Platz hier in St. Pauli, direkt an der Elbe! Es war Louise, da bin ich mir ganz sicher! Sie sah aus wie Louise, war so groß wie Louise, hatte die Haare wie Louise! Aber sie sah so ... arm aus. Wie eine Bettlerin! Eine Heimatlose! Furchtbar! Sie kniete gerade auf der Straße und ... sammelte kleine Streichholzschächtelchen auf! Ach, Streichholzschächtelchen sind ja immer klein, was schreibe ich denn da. Aber ich bin so aufgeregt! Über ihr stand ein älterer Mann, der half ihr hoch und gab ihr ein bisschen Geld. Anscheinend war er gerade aus Verschen mit ihr zusammengestoßen.

Ich hab erst ein bisschen gezögert, aber dann wollte ich natürlich hinrennen. Doch genau in dem Moment hat mich jemand ganz schön hart angerempelt! Es war aber kein netter alter Mann - ich habe gar nicht gesehen, wer es war! Als ich wieder auf den Beinen stand, war Louise weg. Ich hab noch Stunden nach ihr gesucht (und bin zu spät nach Hause gekommen und habe böse Schimpfe bezogen, weil mir natürlich auch Papa nicht geglaubt hat), aber sie war weg! Wie vom Erdboden verschluckt. Oder ins Wasser gefallen - aber nein, das war jetzt gar nicht witzig!

Aber das ist doch komisch, das müssen Sie zugeben! Louise taucht wieder auf, aber irgendjemand verhindert, dass ich mit ihr reden kann! Wissen Sie, an was mich das erinnert? An den komischen Mann in London, der mir erzählt hat, dass es nicht gut sei, „in dieser Vergangenheit“ zu verweilen. Das hab ich Ihnen doch geschrieben! Ich weiß es noch gut, ich vergesse ja nie etwas!

Ich glaube, Louise ist wirklich hier, und was immer damals passiert ist, geht jetzt weiter. Oder fängt neu an. Und da brauche ich Ihre Hilfe! Sie haben mir doch damals auch geholfen! Und Papa ist jetzt so reich, der kann Ihnen bestimmt viel mehr Geld geben als letztes Mal, das bekomme ich schon hin! Kommen Sie? Bittebittebitte! Wenn Sie sich beeilen, können Sie vielleicht auch Ruedi Buchs treffen, der war ja damals in Leather Lane ebenfalls dabei - der möchte mich nämlich besuchen kommen!

Hochachtungsvoll,

Clara